

The background is a painting of a woman in a pink dress crawling through a field of tall grass. In the distance, there are several wooden buildings, including a large two-story house and a smaller barn, under a clear sky. The woman is seen from behind, moving away from the viewer towards the buildings.

INKLUSION – WAS BEDEUTET DAS UND WARUM IST ES WICHTIG?

Prof. Dr. Franziska Felder, Universität Zürich

VORBEMERKUNG (DYSON 1999)

Realisierung von Inklusion

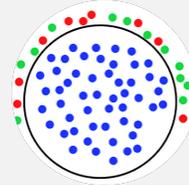
- politischer Kampf (Betroffene, Angehörige etc.)
- Praxis (Lehrpersonen etc.)

Begründung für Inklusion

- Ethik (Rechte und soziale Gerechtigkeit)
- Empirie (Wirksamkeit)

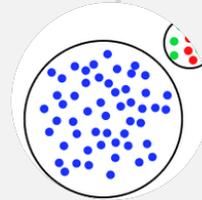
Kreismodell der inklusiven Entwicklung

Bsp. Boban et a. 2014; Feuser
2009; Hinz 2006; Sander 2003;
Wocken 2010



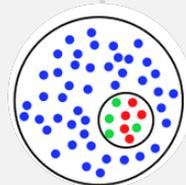
EXKLUSION

Ausschluss aus dem
gesellschaftlichen Leben bis
hin zu Vernichtung



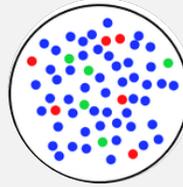
SEPARATION

Dialektik von Gleichheit und
Differenz wird mit Selektion
und Separation bearbeitet



INTEGRATION

Ausgehend von der Annahme
spezifischer Bedürfnisse
einzelner Gruppen und in
Abgrenzung zu sogenannten
'Normalen'

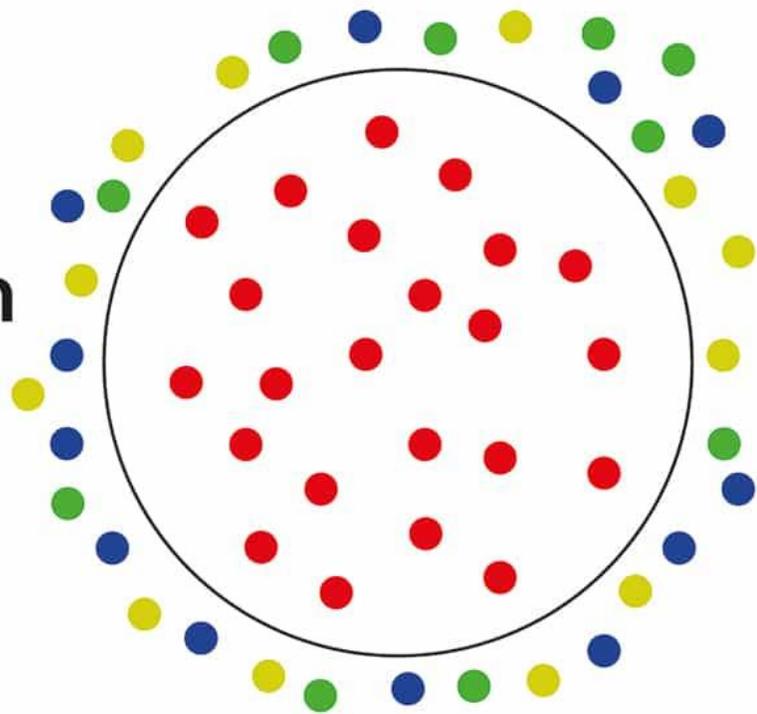


INKLUSION

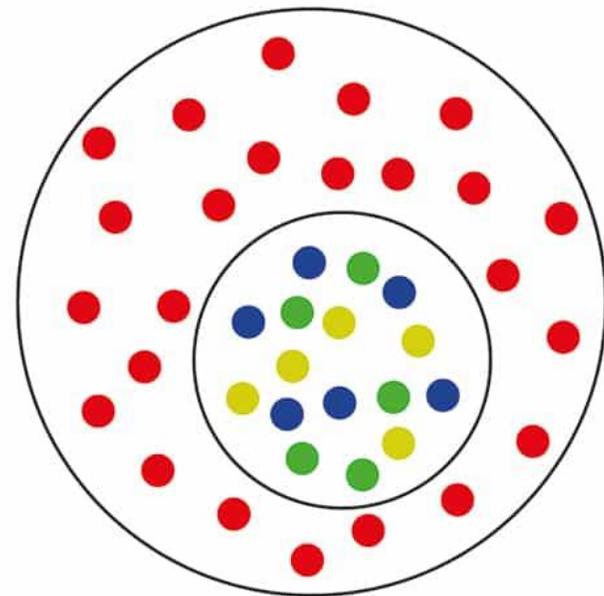
Alle haben Zugang zu allen gesellschaftlichen Bereichen. Vielfalt wird wertgeschätzt und als Bereicherung empfunden. Individuelle Förderung kommt allen zu. Strukturen sind den individuellen Bedürfnissen angepasst.

- (1) Sinnhaftigkeit und Problematik dieses (und anderer) Ansätze**
- (2) Eigenes Modell von Inklusion**
- (3) Schule und Demokratie**
- (4) Zurück zum Anfang ...**

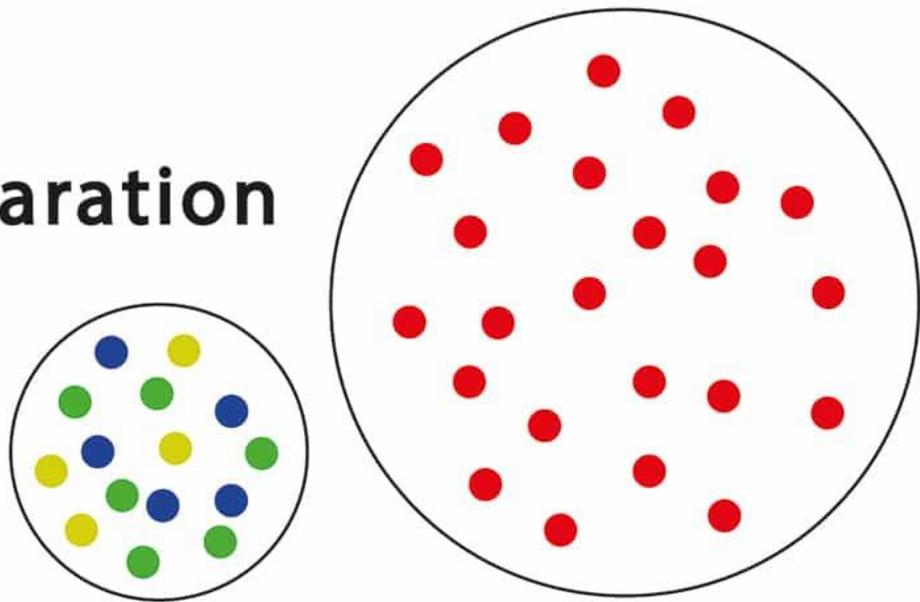
Exklusion



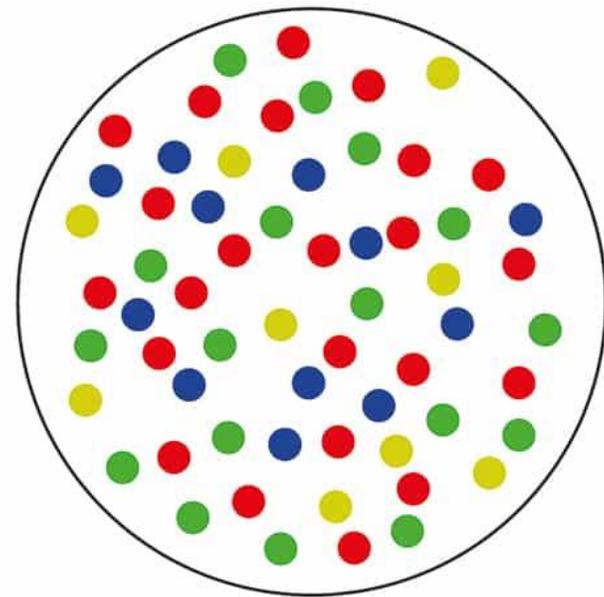
Integration



Separation



Inklusion





WAS ÜBERZEUGT
DARAN, WAS NICHT?

- **Benennt wichtige Ziele**, u.a. Überwindung gesellschaftlicher Exklusion
- Ist aber **ahistorisch** und **konzeptuell wenig überzeugend**
- Wird den **Komplexitäten der realen Welt** und den **politischen Machbarkeiten** nicht gerecht

EIN ANDERES, DIFFERENZIIERTERES VERSTÄNDNIS VON INKLUSION

Soziologische Klassiker



Max Weber (1864-1920)

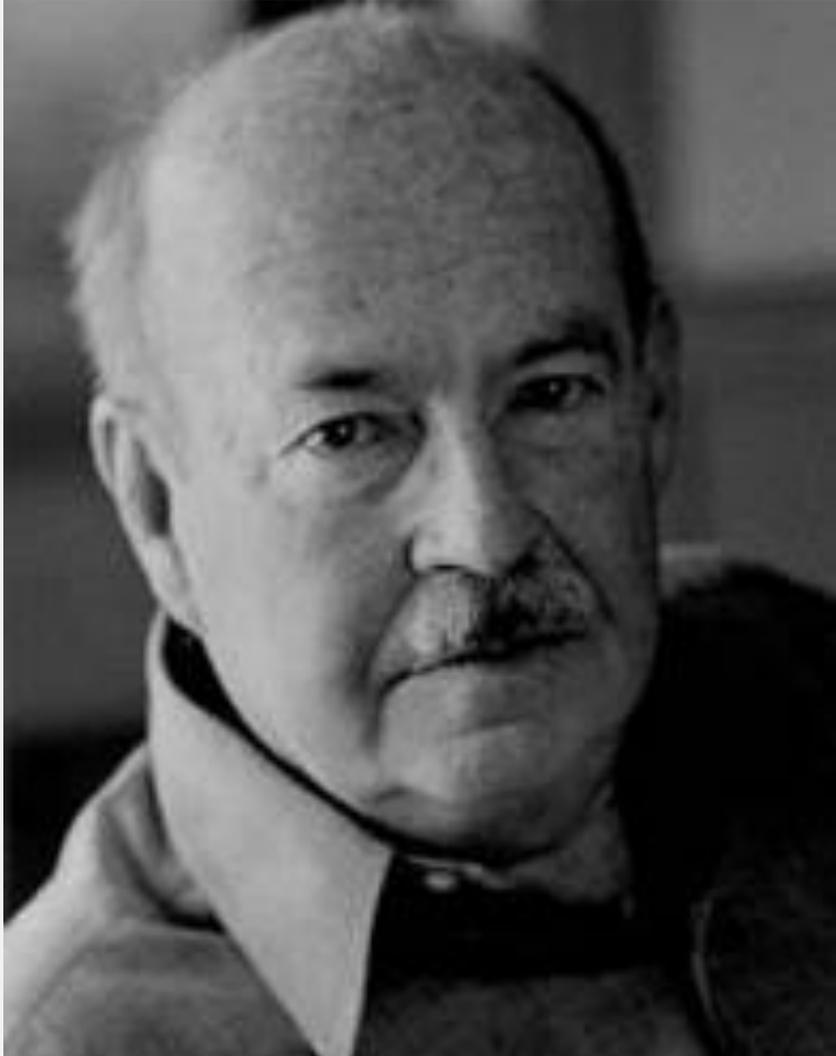
VERGEMEINSCHAFTUNG VS.
VERGESELLSCHAFTUNG:

GEFÜHLTE
ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT VS.
ZWECKBÜNDNIS

Georg Simmel (1858-1918)



INKLUSION UND EXKLUSION ALS
GLEICHZEITIGKEITSVERHÄLTNIS



INKLUSION ALS
SCHLÜSSELPROZESS IN
DER AUSWEITUNG VON
FUNKTIONSSYSTEMEN IN
DER MODERNE

Talcott Parsons (1902-1979)

EIGENES MODELL VON INKLUSION

ELEMENTE DER INKLUSION



strukturelle Einbindung



Teilhabe



soziale Integration



personal gefühlte Zugehörigkeit

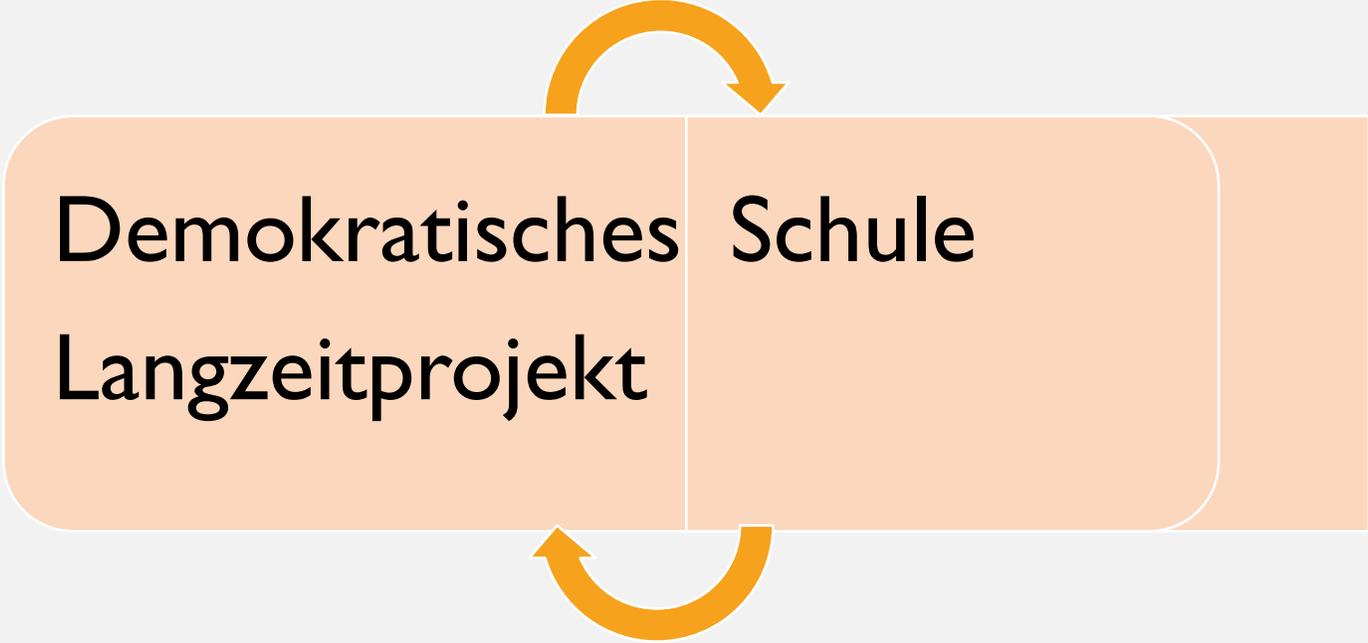


INKLUSION:
TIEFGREIFENDER
WANDEL

„Inklusion ist das anspruchsvollste soziale Projekt des 21. Jahrhunderts. Angestrebt wird eine soziale Ordnung, in welcher die Teilhabe aller Menschen als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft gesichert ist. Die Realisierung dieses Ziels erfordert eine grundlegende Reflexion unserer Werte und Normen, weitreichende Veränderungen unserer sozialen Systeme und den tiefgreifenden Umbau unserer sozialen Institutionen.“

(Vorwort zu „Ethische Dimensionen inklusiver Bildung“, Hrsg. M. Quante, S. Wiedebusch, H. Wulfekühler, Weinheim: Beltz Juventa 2018)

ZWISCHENFAZIT



Demokratisches
Langzeitprojekt

Schule

The diagram consists of a large light orange rounded rectangle divided into two sections. The left section contains the text 'Demokratisches Langzeitprojekt' and the right section contains 'Schule'. Two orange curved arrows form a cycle: one at the top pointing from left to right, and one at the bottom pointing from right to left.

SCHULE

SPEZIFIKA VON SCHULE (DREEBEN 1968)

- Keine Totalvereinnahmung (rollenförmiges Verhältnis)
- Keine Totalidentifikation
- Zeitliche Begrenzung
- Starke Betonung von Rationalität und Vernunft
- Förderung eigenständigen Denkens

SPEZIFIKA VON SCHULE (DALIN 1998)

- Strukturell formal organisiert
- Allerdings nur ein kleiner Teil – vieles bleibt vage, unbestimmt, offen
 - viele unklare Ziele, sich teilweise widersprechend
 - Verletzlich gegenüber gesellschaftlichen Strömungen und der Politik
 - Schwache soziale Integration
 - Schwache Wissensgrundlage und Technologiedefizit
- Soziale Dichte und halböffentlicher Charakter

FUNKTIONEN VON SCHULE (FEND 2006)

Qualifikation

Allokation

Enkulturation

Integration und Friedenssicherung

INKLUSION?

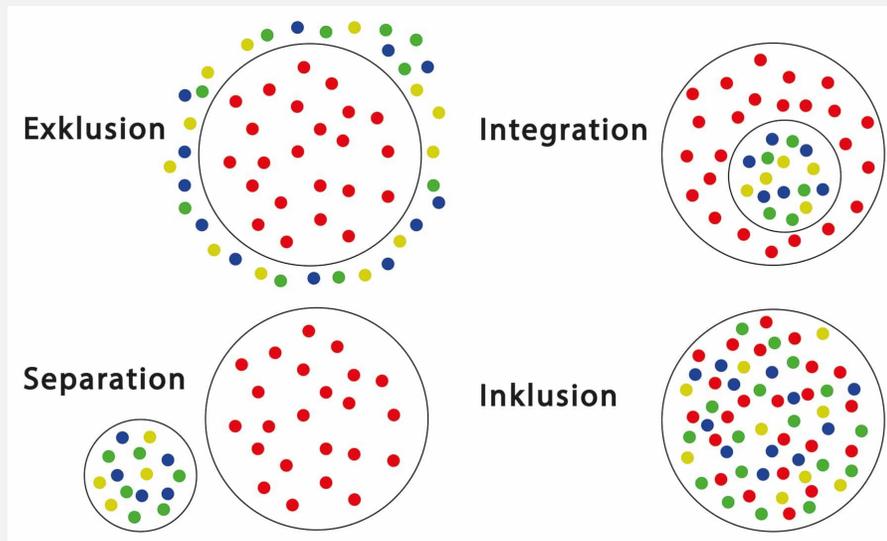
DEMOKRATIE

DEMOKRATISCHES PROJEKT



ZURÜCK ZUM ANFANG...

ZURÜCK ZUM ANFANG...



Strukturelle Einbindung



Teilhabe



Soziale Integration



Personal gefühlte
Zugehörigkeit

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

